

24. Waldkunst – Aktionen im Wald

ZEIT / DAUER:

ganzjährig, 3-5 Stunden

ZIELGRUPPE:

Familien mit Kindern,
die schon laufen können

ANMELDUNG:

mit Anmeldung



Foto: © berggeschwister/Pixabay

UM WAS GEHT ES?

Die Gruppe sitzt am Boden im Kreis. Vor ihnen die gesammelten Schätze: Steine, Zapfen, Blätter, Eicheln, Stöckchen. Manche fangen einfach an, andere diskutieren: „Wie groß soll das Mandala werden? Was soll wohin, was passt zu was?“ Mit Feuereifer, glühenden Wangen entstehen wunderschöne Mandalas aus Naturmaterialien.

Im Wald gibt es an verschiedenen Stationen Aufgaben, die in einem gekennzeichneten Rundweg verteilt sind. Zwei bis drei Familien bilden eine Gruppe. Alle treffen

sich zu einem gemeinsamen Beginn. Es geht nicht ums Gewinnen, sondern ums Erleben.

FÜR WEN IST DIESES ANGEBOT GEDACHT?

- Familien, je nach Weg können auch Kleinkinder im Buggy mit dabei sein
- Kinder, die laufen, sollten 2–3 Kilometer laufen können oder ihr Rädchen mitnehmen.

WAS BRAUCHT ES ZUR DURCHFÜHRUNG?

- Es braucht einen geeigneten Ort im Wald, in dem man vieles machen kann: balancieren, an einem Bach sein, klettern, schaukeln, laufen, etc.
- Es braucht jemanden, der*die vorher einen Weg sucht, sich Aufgaben und Stationen überlegt, die man dort machen kann, den Weg kennzeichnet wie bei einer Schnitzeljagd (mit Stöcken, Sägespänen, Kreide), einen Laufzettel erstellt und per Handy für Fragen erreichbar ist.

Zeit:

- Je nach Aufwand und Anzahl der Stationen sind 15 Stunden Vorbereitungszeit einzuplanen. Für die Familien ca. drei bis fünf Stunden mit Pausen

Planung:

- Ein paar Wochen im Voraus sucht man ein Waldgebiet aus, besonders geeignet ist ein Rundweg. Den läuft man ab und schaut, was man wo machen kann. Gestaltungsvorschläge sind unter **M2** zu finden.
- Aus den Notizen bei der Ortsbegehung nun einen Lauf- und Aufgabenplan erstellen. Am Tag der Durchführung wird der Rundweg markiert.

Kosten:

keine (außer Kopien, eventuell Ton)

Werbung:

eine Klausel für schlechtes Wetter. Was macht man dann: in die Kirche/Gemeindehaus ausweichen oder verschieben oder ausfallen lassen oder sich entsprechend anziehen.

M1 | ABLAUF: Waldkunst – Aktionen im Wald

ABLAUF	ZEIT	INHALT	MATERIAL
Begrüßung, Vorstellung der Familien, Lied Andacht (Anhang)	7´	Sei ein Baum	Ulrike Bastian, CD: Lieder der Seele
Einführung	10´	Jede Familie bekommt einen Aufgaben- und Wegzettel mit einer Handynummer für Fragen oder um Bilder zu schicken, einen Klumpen Ton, eine Mülltüte, evtl. Handschuhe, eine Stofftasche, um Naturmaterialien zu sammeln, und einen Stift.	
Die Familien starten mit dem Rundweg		Je nach Gruppengröße starten die Familien zusammen oder nacheinander	
Gemeinsamer Abschluss		Kann individuell gestaltet werden	

VARIATIONSMÖGLICHKEITEN

- Spannend wird es, wenn es für jede gelöste Aufgabe einen Buchstaben gibt. Zusammengesetzt ergibt es die Lösung, wo der Schatz zu finden ist. Bei der Schatzvariante gilt: Wir warten in dem Gebiet, wo der Schatz versteckt ist, bis alle da sind.
- Waldkunst im Dunklen mit Taschenlampen
- Am Ende treffen sich alle zum Grillen auf einer Wiese



Antje Sandrock-Böger

Gemeindepädagogin.
Tätig als Gemeindepädagogin und Religionslehrerin.
Kontakt: antje.sandrock-boeger@ekhn.de

Download: ekhn.link/GBU6tT



M2 –Ideen für Aktionen im Wald

Ideen für Aktionen im Wald:

- über einen umgestürzten Baum balancieren
- über einen umgestürzten Baum klettern
- einen umgestürzten Baum finden, auf dem man schaukeln kann
- auf einer Lichtung ein Mandala aus Naturmaterialien legen
- sich auf einer Lichtung in einen Kreis legen und an den Händen fassen
- einen dicken Baum mit mehreren Leuten umfassen
- auf einen Hochsitz klettern (eventuell mit dem Förster/Jäger absprechen)
- Losung (Wildtierkacke) finden und zuordnen
- Über einen Bach springen, über Steine im Bachbett balancieren (stauen ist fast überall verboten), eine Brücke bauen
- Bei großer Trockenheit einen Baum gießen (Wasser in Kanistern bereitstellen)
- Ort für Pausen
- Am Weg Müll sammeln
- Am Weg Materialien für Mandala sammeln
- Ein besonders schönes Stück Rinde mit Ton abformen
- Einem Baum ein Waldgesicht mit Ton verpassen
- Besondere Bäume in einem bestimmten Gebiet zählen. Wo kann man springen, eine Brücke über einen Bach bauen, bei Trockenheit einen Baum gießen, balancieren? Wo kann man eine schöne Pause einlegen, Mandala-Material sammeln
- Eine Hütte im Wald bauen
- Einen Fuchs-/Dachsbau fotografieren
- Mit Stöcken einen hohen Turm bauen
- Von einer Linie aus mit Stöcken Zapfenweitwurf machen (einen Stock wie einen Federballschläger nutzen und Zapfen wie den Federball) – miteinander spielen geht da nicht
- Etwas schnitzen
- Ein einfaches Katapult bauen
- Einen Hindernispfad finden
- In einer Hütte eine Geschichte erzählen
- Durch ein Astloch schauen
- Einen Käfer finden und anschauen, fotografieren
- Ein lustiges Baumgesicht finden
- Töne im Wald erzeugen und Rhythmus erfinden
- Von einem gefällten Baum die Jahresringe zählen
- Einen schönen Pilz, eine Schnecke, ein Spinnennetz, ... fotografieren
- Eine Schnecke über den Arm kriechen lassen
- Einen Ameisenbau bewundern
- Bachplätschern lauschen- was erzählt der Bach?
- Im Dunkeln Verstecken spielen
- Springkraut springen lassen
- Mit einer App ein paar Pflanzen bestimmen
- Ein Tier, einen Ameisenbau beobachten



Ablauf:

Begrüßung

Vorstellung der Familien

Lied (z.B. Sei ein Baum von Ulrike Bastian, CD: Lieder der Seele)

Andacht z.B. über Psalm 1, Psalm 8, Psalm 103, Schöpfungsgeschichte: Und siehe, es war sehr gut ...

Aufgaben- und Wegzettel verteilen, gemeinsam durchgehen, Namen eintragen

Familien an ihre Startpunkte führen

M3 Aufgaben- und Wegezettel

1 Bitte Namen eintragen

2 Wir freuen uns, dass Ihr auf das Abenteuer Waldkunst eingelassen habt. Manche Kunst ist vergänglich, manche besteht aus dem Augenblick. Heute wollen wir kunstvolle Momente erleben und die eine oder andere vergängliche Kunst herstellen.

3 Wir haben den Rundweg markiert: Er besteht aus Stöcken, Steinen, Kreide, Sägespäne. An den Kunsterlebnispunkten hängen die Nummern. Auf diesem Zettel stehen die Aufgaben. Wenn Ihr Fragen habt, ruft XY an.

4 An manchen Stellen werdet Ihr Euch länger aufhalten, an andern kürzer. Manche Aufgaben packen Euch, dann bleibt dabei. Vielleicht entdeckt Ihr Dinge, die wir nicht gefunden haben. Manchmal ist eine Station vielleicht mit einer anderen Gruppe besetzt: dann schaut, ob Platz genug ist für alle oder ihr wartet und macht Pause oder ihr macht die nächste Station und kommt später wieder. Es geht um kunstvolle Momente, nicht ums Gewinnen.

5 Ihr habt eine Mülltüte und Handschuhe bekommen, um Euren Müll oder Fremdmüll einzusammeln. Ihr habt einen Stoffbeutel bekommen, um Naturmaterialien zu sammeln. Von Euren Aufgaben macht Ihr bitte Bilder und schickt sie an: XY

6 Wir treffen uns um XY Uhr am Grillplatz, auf der Wiese, am Bach, am XY

7 Aufgaben (zirka zehn mit unterschiedlichem Zeitaufwand)

M3.1 Material

Für die Teamenden:

- Erste-Hilfetasche
- Kreide, Stöcke, Steine für die Wegmarkierung
- Stationenzettel
- Bei der Schatzvariante: Schatzkiste mit Inhalt

Für die Teilnehmenden:

- Aufgaben- und Wegzettel
- Stoffbeutel
- Stift
- Ton (optional)
- Mülltüte, Einweghandschuhe



